

Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 2018-06-04

Antragsteller: Stadtvertretung/Fraktionen
/Beiräte
Bearbeiter/in: SPD-Fraktion, Fraktion
DIE LINKE
Telefon: (03 85) 5 45 2957

**Antrag
Drucksache Nr.**

öffentlich

01484/2018

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Kundennahe Präsenz des Jobcenters im Mueßer Holz

Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung möge beschließen:

Die Stadtvertretung begrüßt, dass es gelungen ist, für eine Präsenz des Jobcenters ab 2019 im Mueßer Holz zu sorgen. Sie spricht sich dafür aus, dass dort folgende Angebote für die Kundinnen und Kunden angeboten werden:

- Aufnahme von Änderungen der persönlichen Daten
- Aufnahme einer Abmeldung (z.B. bei Ortswechsel und Arbeitsaufnahme)
- Mitteilung einer Erkrankung
- Fragen zu Auszahlungsterminen
- Fragen zu finanziellen Leistungen
- Abgabe und grobe Vorabsichtung von Dokumenten

Die Verwaltungsvertreter in der Trägerversammlung des Jobcenters werden beauftragt, sich entsprechend der rechtlichen Möglichkeiten dafür einzusetzen.

Begründung

Das geplante Engagement des Schweriner Jobcenters im neuen Bildungs- und Bürgerzentrum ist uneingeschränkt zu begrüßen. Gerade im Schweriner Süden ist ein solches, wohnortnahes Angebot wichtig. Allerdings dürfte die Erwartungshaltung der dortigen Bevölkerung nicht annähernd zum derzeitigen Konzept passen. Dieses sieht lediglich (allgemeine) Informationsangebote zu den Fördermöglichkeiten der BA und des Jobcenters, zu neuen Berufsanforderungen, zu Wegen der Karriereplanung und Wiedereingliederung zur Erstellung von Bewerbungsmappen sowie zur Berufsausbildung und zum Studium vor. Dafür sollen Online Medien genutzt und Infolyer mitgenommen werden können. Tatsächlich notwendig wäre stattdessen jedoch ein Beratungs- und Unterstützungsangebot, zum Beispiel bei der Antragstellung auf Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes oder bei Fragen zu ergangenen Leistungsbescheiden. Darüber

hinaus sollten Dokumente abgegeben werden und die Änderung persönlicher Daten vorgenommen werden können.

über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ---

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: ----

Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:

ja

Darstellung der Auswirkungen: ---

nein

Anlagen:

keine

gez. Christian Masch
Fraktionsvorsitzender SPD-Fraktion

gez. Henning Foerster
Fraktionsvorsitzender Fraktion DIE LINKE